

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen** der Stadt Burgdorf am **23.09.2013** Sitzungszimmer des Rathauses II

17.WP/WuF/016

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 18:30 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:29 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 18:55 Uhr

Anwesend: **Vorsitzender**

Weinel, Olaf

stellv. Vorsitzender

Hinz, Gerald

Mitglied/Mitglieder

Braun, Hartmut
Brönnemann, Alfred
Ehrhardt, Hans-
Joachim
Plaß, Barthold
Ruser, Horst
Schulz, Kurt-Ulrich

stellv. Mitglied/Mitglieder

Zschoch, Mirco

Beratende/s Mitglied/er

Waldeck, Jürgen

Bürgermeister

Baxmann, Alfred ab TOP 3

Verwaltung

Gawert, Ulrike
Herbst, Rainer bis TOP 9
Hundt, Marco
Kauter, Theo
Philipps, Lutz
Scholz, André

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- 1.1. Wahl eines stellv. Vorsitzenden
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 10.06.2013
3. Mitteilungen des Bürgermeisters

4. Anfragen laut Geschäftsordnung
5. Betriebsabrechnung 'Bauhof / Gärtnerbauhof 2012'
Vorlage: 2013 0401
6. Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung
Vorlage: 2013 0444
7. Änderung der Entwässerungsabgabensatzung
Vorlage: 2013 0445
8. Änderung der Hebesatzsatzung
Vorlage: 2013 0446
9. Rekommunalisierung Friedhofspflege
Vorlage: 2013 0424
10. Sachstand Controlling Berichtswesen
11. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Weinel eröffnete um 17.00 Uhr die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Zschoch beantragte, den Tagesordnungspunkt „Wahl eines stellv. Vorsitzenden“ aufzunehmen. Die Tagesordnung wurde daraufhin um den TOP 1.1 erweitert.

Mit diesen Änderungen wurde die Tagesordnung in der diesem Protokoll vorangestellten Form einstimmig **beschlossen**.

1.1. Wahl eines stellv. Vorsitzenden

Herr Zschoch schlug Herrn Barthold Plaß als stellv. Vorsitzenden vor.

Einstimmig wurde Herr Plaß als stellv. Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen gewählt. Herr Plaß nahm die Wahl an.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 10.06.2013

Das Protokoll über die Sitzung am 10.06.2013 wurde einstimmig genehmigt.

3. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

Herr Philipps teilte mit, dass bis Anfang September an Zinsen für Liquiditätskredite 2.310,57 € gezahlt wurden. Im Gegenzug dazu habe die Stadt für die Anlage von Festgeldern rd. 10.000 € an Zinsen erhalten, so dass im Saldo noch ein Plus zu verzeichnen sei.

4. **Anfragen laut Geschäftsordnung**

K e i n e

5. **Betriebsabrechnung 'Bauhof / Gärtnerbauhof 2012' Vorlage: 2013 0401**

Herr Hinz ging auf die auf Seite 15 aufgeführten Mieten/Pachten für einen Hubsteiger ein und erkundigte sich, ob bereits eine Berechnung zwecks Anschaffung eines eigenen Hubsteigers durchgeführt wurde.

Herr Herbst erklärte, dass dieses erfolgt sei und ein Hubsteiger im Jahr 2013 angeschafft wurde.

Anschließend fasste der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen einstimmig folgenden

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage beigefügte Betriebsabrechnung ‚Bauhof / Gärtnerbauhof 2012‘ wird zur Kenntnis genommen.

6. **Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung Vorlage: 2013 0444**

Herr Schulz lobte die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereiches 3.2 für ihren Einsatz bei der Straßenreinigung und des Winterdienstes. Positiv fasste er es auf, dass nunmehr eine neue Satzung statt einer Änderungssatzung erstellt wurde.

Einstimmig fasste der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt, die Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Burgdorf in der sich aus der Anlage 2 der Vorlage Nr. 2013 0444 ergebenden (und der Originalniederschrift als Anlage beigefügten) Fassung zu erlassen.

7. **Änderung der Entwässerungsabgabensatzung Vorlage: 2013 0445**

Herr Hinz sprach die Steigerung der Personalkosten der tariflich Beschäftigten in der Betriebsabrechnung ‚Abwasserbeseitigung 2012‘ an und erklärte,

dass die Steigerung gegenüber 2011 mehr als die übliche Tariferhöhung betrage.

Antwort über Protokoll:

Neben der Tarifsteigerung um 3,5% ab dem 01.03.2012 haben im selben Jahr einzelne Mitarbeiter die nächsthöhere Entwicklungsstufe innerhalb ihrer Entgeltgruppe erreicht, was zu Personalkostensteigerungen geführt hat. Eine Teilzeitkraft hat ihre Arbeitszeit um 5 Std. erhöhen können. Ein Mitarbeiter ist neu mit 10% im Bereich Abwasser berücksichtigt worden, da er entsprechende Aufgaben wahrnimmt.

Anschließend fasste der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen folgenden einstimmigen

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt, die 16. Satzung zur Änderung der Entwässerungsabgabensatzung vom 07.07.1994 in der sich aus der Anlage 2 der Vorlage Nr. 2013 0445 ergebenden (und der Originalniederschrift als Anlage beigefügten) Fassung zu erlassen.

**8. Änderung der Hebesatzsatzung
Vorlage: 2013 0446**

Herr Plaß erklärte für die CDU-Fraktion, dass diese einer Hebesatzerhöhung nicht zustimmen werde.

Herr Philipps führte aus, dass das vom Rat beschlossene Haushaltssicherungskonzept eine Erhöhung bei der Grundsteuer A und B um jeweils 10 v.H. in 2014 und in der Folge dann in 2016 vorsehe.

Bei der Gewerbesteuer sollte das Umfeld in der Region Hannover betrachtet werden. Hier liege Burgdorf mit seinem Gewerbesteuerhebesatz im Durchschnitt der Regionskommunen.

Von **Herrn Hinz** wurde angemerkt, dass die Steuereinnahmen zur Finanzierung der städtischen Leistungen dienen. Der Vergleich bei der Grundsteuer B zeige, dass Burgdorf trotz geplanter Hebesatzerhöhung immer noch unter dem Durchschnitt der Umlandgemeinden liegen werde.

Herr Schulz betonte, dass er eine regelmäßige niedrige Anpassung der Steuern befürworte. Auch durch das im letzten Jahr verabschiedete Haushaltssicherungskonzept habe der Rat schon eine Selbstbindung zur Erhöhung der Hebesätze geschaffen.

Herr Philipps erklärte abschließend, dass der Beschluss und die Änderungssatzung aus formalen Gründen geändert werden müsse. Eine Änderungssatzung ist dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen fasste bei 6 Ja- und 3 Neinstimmen folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Burgdorf beschließt die

- 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Burgdorf (Hebesatzsatzung).**

Eine Ausfertigung der Satzung wird zum Bestandteil des Protokolls erklärt.

9. Rekommunalisierung Friedhofspflege Vorlage: 2013 0424

Herr Kauter erklärte, dass bis Ende 2015 die Friedhofspflegearbeiten vergeben seien. Um dann von Seiten der Stadt handlungsfähig bei einer Rekommunalisierung zu sein, sei es schon jetzt notwendig, einen entsprechenden Beschluss zu fassen. Er verwies auf die Seiten 3 und 7, in denen alle anfallenden Kosten bei Übernahme der Friedhofspflegearbeiten eingerechnet seien.

Zur Frage von **Herrn Hinz**, ob für den Transport der Fahrzeuge zusätzliche Kosten des Bauhofes anfallen würden, erklärte **Herr Herbst**, dass die Fahrzeuge durch die Friedhofsmitarbeiter selbst zu den Stadtteilmfriedhöfen gefahren werden. Die meisten Bestattungen fänden auf dem Stadtfriedhof statt, so dass die Wegezeiten bei Bestattungen in den Ortsteilen überschaubar wären.

Herr Hinz erklärte für die SPD-Fraktion, dass noch Beratungsbedarf bestehe und noch kein Beschlussvorschlag gefasst werden könne.

Auch die CDU-Fraktion – so **Herr Plaß** – habe noch Beratungsbedarf in dieser Angelegenheit. Sie strebe eher eine Verschlankung der Verwaltung und eine Auftragsvergabe an die heimische Wirtschaft an.

Hierauf erwiderte **Herr Baxmann**, dass mit dieser Vorlage ein Kosteneinsparungsvorschlag gemacht werde, der nicht einfach so vom Tisch gefegt werden könne. Bei einer erneuten Ausschreibung könne kein günstigeres Ergebnis erwartet werden.

Herr Schulz schloss sich den Worten von Herrn Baxmann an und wies darauf hin, dass bei einer Reduzierung der Kosten für die Friedhofspflegearbeiten auch weitgehend konstante Gebühren für die Bürgerinnen und Bürger erreicht werden können.

Ohne Beschlussempfehlung wurde die Vorlage vom Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen zur Kenntnis genommen.

10. Sachstand Controlling Berichtswesen

Herr Kauter erläuterte, dass zum Stichtag 30.09. d.J. ein erster interner Finanz-/Controllingbericht über die wesentlichen Produkte zusammengestellt werde und wies auf das Verfahren zur Berichtserstellung hin; hier insbesondere die Einbindung der Fachabteilungen, der Fachbereichsleiter und der Verwaltungsleitung. Dadurch nimmt die Erstellung der Berichte eine gewisse

Zeit in Anspruch.

Anhand der dem Protokoll als Anlage 2 beigefügten Präsentation zeigte er auf, wie die Zusammenstellung eines Berichtes erfolgen könne. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind Berichte auf der Basis von Standardlayouts möglich. Im kommenden Jahr sollen mit Hilfe der Firma ProFIS individuelle Berichte erstellt werden. Hierzu sind in 2014 Schulungen von Mitarbeitern notwendig.

Herr Hinz führte aus, dass der Bericht nur die wichtigsten Produkte mit wesentlichen Schwankungen sowie entsprechenden Kennzahlen enthalten solle.

Herr Plaß machte deutlich, dass im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen auch unterjährig über Zahlen des Haushalts gesprochen werden müsse, damit vor Einbringung des Haushalts schon entsprechende Erkenntnisse vorliegen.

11. Anregungen an die Verwaltung

Herr Braun erkundigte sich nach dem Stand der Privatisierung des Wochenmarktes.

Hierzu erklärte **Herr Philipps**, dass die Ausschreibung erfolgt sei und Angebote vorliegen, die z.Zt. ausgewertet werden. Diese werden dann in einer Vorlage aufbereitet und in der Oktober-Ratssitzung zur Entscheidung vorgelegt.

Herr Plaß sprach noch einmal den Wunsch des Ausschusses an, stärker über Wirtschaftsförderung und Immobilien-/Grundstücksmanagement informiert zu werden.

Hierzu erklärte **Herr Baxmann**, dass Vieles im vertraulichen Teil behandelt werden müsse und auch werde.

Einwohnerfragestunde

Herr P. Rohde fragte Herrn Baxmann, warum die Öffentlichkeit erst einen Tag nach Ausbau des Städtewegweisers informiert worden sei.

Herr Baxmann verwies auf die in der Ratssitzung hierzu gegebene Antwort, der aus seiner Sicht nichts hinzuzufügen sei.

Geschlossen:

Erster Stadtrat

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin